

Livemusik in Prenzlauer Berg - Chanson, Klezmer, Tango, Jazz...

Veranstaltungsort: "Café Lyrik", Kollwitzstr. 97, 10435 Berlin

Inhaberin: Gerwine Sinapius

Telefon: (030) 44 31 71 91, [www.cafe-lyrik.de](http://www.cafe-lyrik.de)

geöffnet zu den Konzerten Mi-Sa ab 19 Uhr

Das Café bleibt vom 16.12.2018 bis zum 03.01.2019 geschlossen.

---

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,  
im Januar 2019 gibt es im Café Lyrik folgende Konzerte:

---

Freitag 04.01.2019, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:

**"Meen Vater machte mir zum Wunderkinde - Chansons der 20er bis 40er Jahre"**

Das Chansonprogramm mit Liedern von Friedrich Hollaender, Kurt Tucholsky, Bertolt Brecht und Erich Kästner erzählt die Geschichte der kleinen Berliner Hinterhofgöre Lieschen Puderbach.

Erleben Sie Lieschens Entwicklung vom kleinen Mädchen der Zwanziger über die mondäne Halbwelt der Dreißiger zur reifen, leidgeprüften Frau der Vierziger Jahre.

So eröffnet sich dem Publikum eine ganz eigene Geschichte Berlins. Und wenn Lieschen Puderbach alias Lolita vom Wedding zum Film will, dann gibt es die bisher wohl "ruppigste Version des Hollaender-Klassikers 'Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt' seit Nina Hagens knalligsten Zeiten..." (Der Tagesspiegel)

Gesang: Natascha Petz

Piano: Klaus Schäfer

[www.nataschapetz.de](http://www.nataschapetz.de)

[www.klausschafer.de](http://www.klausschafer.de)

---

Samstag 05.01.2019, 19:30 Uhr - Osteuropäischer Folk Konzert:

**"Russische, ukrainische, zigeunerische, jiddische u.a. osteuropäische Lieder und Romanzen"**

Die ukrainische Sängerin Ludmila Krupka singt mit ihrer wundervollen, leidenschaftlichen Stimme Lieder aus Osteuropa, virtuos begleitet vom Gitarristen Alexey Krupsky und vom Akkordeonisten Michael Saposchnikow.

Gesang: Ludmila Krupka

Gitarre: Alexey Krupsky

Akkordeon: Michael Saposchnikow

[www.myspace.com/ludmilakrupska](http://www.myspace.com/ludmilakrupska)

[www.alexeykrupsky.com](http://www.alexeykrupsky.com)

[www.apparatschik.com](http://www.apparatschik.com)

Ludmila Krupka hat als Popsängerin in ihrer Heimatstadt Kiew angefangen. Seit 1996 lebt sie in Berlin. Sie tritt bei zahlreichen Musikveranstaltungen regelmäßig auf und interpretiert französischen Chanson, singt russische Romanzen und Zigeunerlieder, Jiddische Lieder und Weltfolklore in mehreren Sprachen.

Alexey Krupsky wurde 1978 in Kiew (Ukraine) geboren. Mit 7 Jahren erhielt er erste Gitarrenstunden bei dem bekannten ukrainischen Jazzgitarristen und Pädagogen Wladimir Molotkow. Von 1993 bis 1996 studierte Alexey an der R.M.Glier Musikfachschule (Violine und Jazzgitarre) in Kiew. Anschließend folgte das Studium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" im Fach Jazzgitarre in Berlin. Schon während der Studienzeit hatte er viele Auftritte in Berliner Jazzclubs, spielte bei div. Jazzfestivals und machte Filmmusik-Aufnahmen für ZDF, ARTE.

Michael Saposchnikow ist ein vielseitiger Musiker und Musikpädagoge. Seinen musikalischen Hochschulabschluss hat er in der Ukraine absolviert. Er hat Auftritte mit verschiedenen Musikgruppen, bei denen er Akkordeon, Knopfharmnika, Gitarre und Schlagzeug spielt und singt und ist Mitglied der bekannten Band Apparatschik.

---

Mittwoch 09.01.2019, 19:30 Uhr - Gipsy-Swing Konzert:

**"Django's Music - Gipsy Jazz mit Bernd Huber & Gästen"**

Django Reinhardt als den Erfinder des "Gipsy-Swing" zu bezeichnen, ist wohl legitim. 2010 wäre der geniale Gitarrist und Komponist 100 Jahre alt geworden.

Bernd Huber und seine Gäste betrachten das Repertoire des Genres aus einer ungewöhnlichen Perspektive.

Sie verfolgen einen eher kammermusikalischen Ansatz und lassen die Musik Django Reinhardts in einem neuen Licht erscheinen. Dabei beschränken sie sich nicht auf die klassischen Stücke dieses Stils. In ihrem Programm finden sich, neben selten dargebotenen Titeln aus Reinhardts Feder, auch Kompositionen anderer Sinti-Musiker wie Tchavolo Schmitt und Ninine Garcia.

Violine: Bernd Huber  
Rhythmusgitarre: Wilfried Ansin  
& mindestens zwei Gäste

[www.sinti-swing-berlin.com](http://www.sinti-swing-berlin.com)

---

**Donnerstag 10.01.2019**, 19:30 Uhr - Chanson, Swing, Bossa Konzert:

**"Babel Collage - Chanson, Bolero, Cha Cha Cha, Swing, Bossa Nova"**

Eine babylonische Collage unterschiedlichster Lieder, Musikgenres und Sprachen - eine neue Sicht auf Klassiker aus Europa und Lateinamerika aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Die brasilianische Sängerin Giovanna Piazza und der mexikanische Gitarrist Carlos Corona bilden ein sehr dynamisches Duo und nehmen die verschiedensten Einflüsse in ihre Musik auf.

Gesang: Giovanna Piazza  
Gitarre: Carlos Corona

[www.babelcollage.com](http://www.babelcollage.com)

[www.youtube.com/watch?v=3wFuAES6wC0](http://www.youtube.com/watch?v=3wFuAES6wC0)

[www.youtube.com/watch?v=w8b\\_pwS4bnc](http://www.youtube.com/watch?v=w8b_pwS4bnc)

[www.youtube.com/watch?v=isX0nZoJkol](http://www.youtube.com/watch?v=isX0nZoJkol)

[www.youtube.com/watch?v=IXn6RmXynY](http://www.youtube.com/watch?v=IXn6RmXynY)

---

**Freitag 11.01.2019**, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:

**"Wat braucht der Berliner um glücklich zu sein?"**

Sigrid Grajek und Regina Knobel (Piano) kredenzen ein "Best-of" der humorvollen Berliner Lieder, Chansons und Couplets aus den ersten Jahrzehnten des letzten Jahrhunderts.

Freuen Sie sich auf ein Wiederhören mit Claire Waldoff, Otto Reutter, Fredy Sieg und anderen.

Gesang: Sigrid Grajek  
Piano: Regina Knobel

[www.sigridgrajek.de](http://www.sigridgrajek.de)

---

**Samstag 12.01.2019**, 19:30 Uhr - Klezmer Konzert:

**"KlezBanda - Klezmer und jiddische Lieder"**

KlezBanda nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise hier ins jiddische Stetl, da nach New York zu den Jiddish sprechenden Einwanderern oder ins jüdische Russland. Ob lustig oder traurig, die Musik von KlezBanda lässt niemanden kalt.

KlezBanda ist eine Musikgruppe aus Berlin und Tschernowitz. Sie spielt auf, wie es früher Brauch war auf jüdischen Festen. Die Musiker freuen sich, wenn mitgesungen und getanzt wird. Die Lieder erklingen auf Jiddisch und auf Russisch. Schöne Melodien, die mit viel Seele und Gefühl von der Sängerin Anna Metaxa interpretiert werden. Jossif Gofenberg, der "Klezmer-König" von Berlin, arrangiert, spielt Akkordeon und erzählt jüdische Witze, Anna Metaxa singt mit kraftvoller und warmer Stimme, spielt Tamburin und tanzt, während Stanislav Tim dazu virtuos Geige spielt - das ganze unterlegt von der Bass-Gitarre von Eduard Scharlak.

Akkordeon, Gesang und Leitung: Jossif Gofenberg  
Gesang: Anna Metaxa  
Geige: Stanislav Tim  
E-Bass: Eduard Scharlak

[www.klezbanda.com](http://www.klezbanda.com)

[www.jossifgofenberg.de](http://www.jossifgofenberg.de)

Jossif Gofenberg wurde 1949 in Tschernowitz geboren. Er ist Gründer und Leiter der deutschlandweit bekannten Klezmerband "Klezmer chidesch". Zugleich ist er Koordinator und Lehrer am Klezmer Zentrum der Musikschule Berlin-Mitte, Dozent an der Jüdischen Volkshochschule Berlin, sowie Gründer und Chorleiter des international bekannten Ensembles "Gofenberg & Chor".

Er nahm an internationalen Klezmer Festivals teil, unter anderem in Israel (1992), Paris (2005), Antwerpen (2007), Vilnius (2009/2010) und Szczecin (2012).

Anna Metaxa (Mezzo-Sopran) hat klassischen Gesang studiert. Klezmer, russische und griechische Lieder sind die Musik ihres Herzens.

Stanislav Tim bereichert das Ensemble mit seinem beseelten und virtuoson Geigenspiel.

Eduard Scharlak wollte schon seit seiner Jugend E-Bass spielen. Klezmer und russische Chansons spielt er aus Leidenschaft.

---

**Mittwoch 16.01.2019, 19:30 Uhr - Swing / Tango / Bossa Nova Konzert:**

**"Trio Scho - Russische Kaffeehausmusik"**

Zum Repertoire des Trio Scho gehören russische Lieder und Instrumentalstücke von den "Goldenen Zwanzigern" bis in die Jetzt-Zeit sowie eigene Lieder, russischer Swing und Bossa Nova.

Scho? ist ein Slang-Wort aus Odessa und heißt soviel wie: "Was soll sein?" und für Trio Scho bedeutet es: "Was wir für Musik machen? Unsere Musik!"

Das Trio Scho entstand 1992 in der ukrainischen Stadt Poltawa. Seit 1994 sind die Musiker vorwiegend auf den Bühnen Berlins unterwegs und feiern mit ihrem Repertoire aus russischen Liedern, Swing, Tango und Bossa Nova immer größere Erfolge.

Ihre Auftritte in Radio und Fernsehen sowie auf dem Karneval der Kulturen zeigen, wie vielseitig sich die drei Musiker präsentieren können. Im Jahr 2000 und 2011 gewann das Trio den Musikwettbewerb des Berliner Senats.

Gesang, Violine und Gitarre: Gennadij Desatnik

Akkordeon und Gesang: Valery Khoryshman

Kontrabass und Gesang: Alexander Franz

[www.myspace.com/trioschoberlin](http://www.myspace.com/trioschoberlin)

[www.musikkollektiv.de](http://www.musikkollektiv.de)

---

**Donnerstag 17.01.2019, 19:30 Uhr - Jazz Konzert:**

**"Trio Dreamland Swing Band - Traditioneller Jazz der 30er Jahre"**

Als Vorbild dienen die zahlreichen kleinen Bands der Swing-Ära, die sogenannten Small Swinging Groups. Zu hören sind überwiegend die Standards dieser Zeit.

Und immer wieder gerne spielen die Musiker "Sweet And Slow", sowohl als Titel als auch in dieser Stimmung.

Klarinette: Helmut Mayer

Klavier: Paul Moje

Kontrabass: Zvonimir "Piet" Kolobaric

[www.dsb.basinstreet.de](http://www.dsb.basinstreet.de)

---

**Freitag 18.01.2019, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:**

**"La romance de Paris - Französische Chansons der 20er bis 40er Jahre"**

Das Berliner Schellacktrio versetzt Sie mit seinen glanzvollen Interpretationen zurück in die feinsinnige Welt der französischen Salonmusik und Tanzbälle.

Weltbekannte Chansons aus Frankreich über das einzig wahre französische Thema, die Liebe: "Les feuilles mortes", "Mon manège à moi", "Que reste-t-il", "La mer", "La romance de Paris", "La bohème" "Hymne à l'amour" u.a..

Die Programme des Berliner Schellacktrios begeisterten das Publikum bereits mit brillanter Musikalität und einfühlsamer wie origineller Interpretation. Die Chansons bringen die Tragik und die Komik des Lebens mit Leichtigkeit und musikalischer Poesie auf den Punkt.

Das kristallklare, an Schellackplatten erinnernde Timbre der Sopranistin, der warme, beflügelnde Klang des Violinisten und die hochmusikalische, sensible Klavier- und Bandoneonbegleitung der Pianistin lassen die Vorstellungen des wunderbar harmonisierenden Trios stets zu außergewöhnlichen Konzerterlebnissen werden.

Sopran: Sumse-Suse Keil

Geige: Dariusz Blazkiewicz

Klavier und Bandoneon: Bettina Hartl

[www.sumsekeil.com](http://www.sumsekeil.com)

---

Sumse-Suse Keil studierte nach ihrem Schauspielstudium klassischen Gesang. Im Anschluss an ihre Ausbildung bei der Sopranistin Hannelore Nagorsen in Paris besuchte sie zahlreiche Meisterkurse an der Universität der Künste in Berlin. Seit 2007 schreibt und inszeniert sie musikalische Kabarets und konzertiert mit dem von ihr ins Leben gerufenen Berliner Schellacktrio mit französischen Chansons und deutscher Filmmusik der 30er Jahre. Ihr Publikum gewinnt sie mit ihrem sinnlichen und unverwechselbaren Sopran, mit humorvollen Moderationen und einer erfrischenden Interpretation altbekannter Stücke. Ihr feinperlicher Sopran verleiht den Chansons der Schellackzeit eine ganz besondere Note. Eine Stimme, in die sich ihre Zuhörer vom ersten Takt an verlieben.

Dariusz Blazkiewicz studierte Violine in Polen und an der UdK Berlin. Er ist mehrfacher Preisträger bei internationalen Violinwettbewerben. Unter anderem spielte er Aufnahmen für den polnischen und ungarischen Rundfunk ein. Seine Tourneen führten ihn in die Philharmonien in München und Berlin, das Gewandhaus Leipzig sowie das Theatre Municipal in Luxemburg. Außerdem spielte er in Japan, Ungarn, Italien, Österreich, Polen und der Schweiz. Sein schwunghaftes Spiel imponiert nicht nur in der Klassik, auch der Salonmusik verleiht er Brillanz und feurige Lebendigkeit.

Bettina Hartl studierte Tonmeister an der Universität der Künste in Berlin. Mit den Instrumenten Klavier, Viola und Mandoline gewann sie in ihrer Jugend

zahlreiche nationale und internationale Preise. Parallel zum Studium nahm sie in Berlin Bandoneonunterricht bei Klaus Gutjahr, mit dem sie 2003 durch Argentinien tourte. 2005 gründete sie das auf die Musik von Astor Piazzolla spezialisierte Tangoquintett Amortal mit Tourneen u.a. nach Japan sowie mehreren CD-Produktionen beim BR und Radio Multikulti.

---

**Samstag 19.01.2019, 19:30 Uhr - Weltmusik Konzert:**  
**"Gusti Djus Orkestar - Balkan, Klezmer, Gipsy, Tarantella, Pizzica..."**

Balkan, Klezmer, Gipsy... alle diese Stile beherrscht das Gusti Djus Orkestar und mischt sie lebhaft durcheinander, bis ein "Gusti Djus" (kroatisch = satter fruchtflächiger Saft) entsteht. Wohl bekomm's!

Versehen mit einem Schuss süditalienischer Würze kommt noch Pizzica- und Tarantella-Musik hinzu und man erhält eine wirksame Medizin gegen herbstliche Depressionen ebenso wie gegen Tarantelbisse.

Geige und Gesang: Albina  
Gitarre und Gesang: Martín  
Akkordeon und Gesang: Stefan  
Kontrabass: Matthias  
Gesang und Tamburello: Massimo

[www.gustidjus.de](http://www.gustidjus.de)

---

**Mittwoch 23.01.2019, 19:30 Uhr - Jazz / Swing / Blues Konzert:**  
**"The Early Days of Jazz - Ein musikalisch-kulturhistorischer Streifzug durch die 10er, 20er, 30er und 40er Jahre"**

Das Vintage Jazz Trio ist eine Berliner Band, dem feurigen Combo Jazz, Swing & Blues der 20er, 30er und 40er Jahre ebenso verschrieben wie gefühlvollen Balladen und "after hours" Barmusik - zuweilen mit einem Hauch Moderne oder einem Schuss Osteuropa, vor allem aber mit viel Gesang und guter Laune.

Das Trio spielt - im Geiste authentisch, aber nicht sklavisch kopiert - den guten alten (altmodischen?) Jazz, die "guten (wertvollen) Jahrgänge", als der Jazz noch Musikern wie Zuhörern Spaß machen und tanzbar sein durfte, "Fun Jazz", wie manche ihrer Zuhörer es auffassen - oder wie der große Louis Armstrong es zu nennen pflegte, einfach "the good old good ones" ...

Klavier, Kazoo und Gesang: Sebastian Claudius Semler  
Gitarre und Gesang: Valeri Pysarenko  
Kontrabass und Blues Harp: Wolfgang Dubiel

[www.vintage-jazz.de](http://www.vintage-jazz.de)

---

**Donnerstag 24.01.2019, 19:30 Uhr - Swing Konzert:**  
**"Fuchs von Zimmer - Swingtett aus Berlin"**

Mit entspannter Lässigkeit stippen wir unerhörten Swing mit deutschen und internationalen Texten in die Gehörgänge des geneigten Auditoriums. Das geht direkt in die Beine oder ins Herz. Das hat Charme und Witz.

Max von Zimmer stammt aus der Hansestadt Hamburg und hat schmeichelnden Schmelz in der Stimme. Als vollendeter Kavalier mit Saxophon und Klarinette lässt er Frauenherzen schwach werden und bringt Männerbeine zum Zucken. Außerdem beherrscht er Piano und Ukulele und schwingt gekonnt das Tanzbein.

Andy Sier kommt aus Worcester in Großbritannien und bringt den treibenden Groove in die Band. Sein pfundiger Zupfbass hat bereits ganz Europa bereist und überwindet jede Sprachbarriere. In seiner Freizeit baut er Instrumente oder spielt Weihnachtslieder auf der Mundharmonika.

Heinz Fuchs ist Jazzgitarrist aus den Vereinigten Staaten von Amerika und musikalischer Direktor der Band. Sein transatlantischer Gitarrenstil importiert weltgewandte Gelassenheit und geschmackvolles Understatement. Seine einfallsreichen Arrangements verzücken Tänzer und Zuhörer durch ihre Raffinesse.

Saxophon, Klarinette und Gesang: Max von Zimmer  
Kontrabass: Andy Sier  
Gitarre: Heinz Fuchs

[www.fuchs-von-zimmer.de](http://www.fuchs-von-zimmer.de)

---

**Freitag 25.01.2019, 19:30 Uhr - Chanson Konzert:**  
**"Französische Chansons von Edith Piaf u.a."**

Mit ihrer wundervollen Stimme, unnachahmlichem Charme und voller Leidenschaft präsentiert Ludmila Krupka französische Chansons von Edith Piaf, Jacques Brel, Charles Aznavour, Salvatore Adamo, Henri Betti u.a..

Sie wird virtuos begleitet vom Gitarristen Alexey Krupsky und vom Akkordeonisten Michael Saposchnikow.

Gesang: Ludmila Krupska  
Gitarre: Alexey Krupsky  
Akkordeon: Michael Saposchnikow

[www.myspace.com/ludmilakrupska](http://www.myspace.com/ludmilakrupska)  
[www.alexeykrupsky.com](http://www.alexeykrupsky.com)  
[www.apparatschik.com](http://www.apparatschik.com)

Ludmila Krupska hat als Popsängerin in ihrer Heimatstadt Kiew angefangen. Seit 1996 lebt sie in Berlin. Sie tritt bei zahlreichen Musikveranstaltungen regelmäßig auf und interpretiert französische Chanson, singt russische Romanzen und Zigeunerlieder, Jiddische Lieder und Weltfolklore in mehreren Sprachen.

Alexey Krupsky wurde 1978 in Kiew (Ukraine) geboren. Mit 7 Jahren erhielt er erste Gitarrenstunden bei dem bekannten ukrainischen Jazzgitarristen und Pädagogen Wladimir Molotkow. Von 1993 bis 1996 studierte Alexey an der R.M.Glier Musikfachschule (Violine und Jazzgitarre) in Kiew. Anschließend folgte das Studium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" im Fach Jazzgitarre in Berlin. Schon während der Studienzeit hatte er viele Auftritte in Berliner Jazzclubs, spielte bei div. Jazzfestivals und machte Filmmusik-Aufnahmen für ZDF, ARTE.

Michael Saposchnikow ist ein vielseitiger Musiker und Musikpädagoge. Seinen musikalischen Hochschulabschluss hat er in der Ukraine absolviert. Er hat Auftritte mit verschiedenen Musikgruppen, bei denen er Akkordeon, Knopfhharmonika, Gitarre und Schlagzeug spielt und singt und ist Mitglied der bekannten Band Apparatschik.

-----  
**Samstag 26.01.2019, 19:30 Uhr - Weltmusik Konzert:**  
**"Divano - Musik aus Osteuropa und Lieder der Roma"**

Liedhaftes bis Tanzbares von der Türkei bis nach Ungarn in ost-westlicher, von Polen bis Griechenland in nord-südlicher Richtung wird dargeboten.

Die Lieder berichten von Frauen und Männern, Alter und Jugend, Schmerz, Abschied, Schnaps und Wein, Liebe, Tanz und Mondschein und wie das alles so zusammenhängt...

Die Berliner Gruppe Divano (Romanes: das Gespräch) gibt es seit 2017. Sie ist vor allem den Liedern der Roma und der Musik Osteuropas zugeneigt. Freunde gerader und krummer Rhythmen sollten hier wahrlich auf ihre Kosten kommen.

Gitarre und Gesang: Thomas Samain  
Gesang und Percussion: Tina Hess  
Gesang: Kathrin Hergert  
Banjo, Ukulele und Percussion: Thomas Schudak  
Klarinette: Remigius Baum

[www.youtube.com/watch?v=7cO362GAPpw](http://www.youtube.com/watch?v=7cO362GAPpw)

-----  
**Mittwoch 30.01.2019, 19:30 Uhr - Weltmusik Konzert:**  
**"A Kind of Klezmer - Bossa Nova trifft Klezmer"**

Klezmermusik ist die Instrumentalmusik der osteuropäischen Juden. Da diese Musik - fröhlich und traurig zugleich - viele Elemente der osteuropäischen Volksmusik enthält, würzen "A Kind Of Klezmer" ihr Repertoire mit Balkanmusik.

Klarinetten und Violine: Susanne Pudig  
Klavier: Hans-Werner Weber  
Percussion: Alexander Doll

[www.a-kind-of-klezmer.de](http://www.a-kind-of-klezmer.de)

-----  
**Donnerstag 31.01.2019, 19:30 Uhr - Chanson / Swing / Tango Konzert:**  
**"Berlin-Odessa-Express: Musik und Geschichten beider Städte von den Zwanzigern bis heute"**

Das wird quirlig. Eine humorvolle und sehr musikalische Melange kommt ins Café Lyrik, wenn Chanson-Nette mit ihrem Berliner Mundwerk und die Jungs vom Trio Scho spielen, singen und moderieren.

Eine waschechte Berlinerin stellt ihre geliebte Stadt zusammen mit original ukrainisch-russischen Berlinern vor - temperamentvoll, frech, anrührend und komisch.

Das Trio (Geige, Akkordeon, Kontrabass, Gesang) schwärmt von der einstigen, ungewöhnlichen Atmosphäre der Vielvölker-Metropolen Kiew und Odessa (der Wiege des russischen Jazz) und von alledem, was die Drei heute - nach 20 Jahren an der Spree - in Berlin begeistert. Freuen Sie sich auf einen runden Berlin-Odessa-Abend mit Chansons, Jazz, Swing, Tango, jiddischen Liedern und "Sowjetski Rock'n'Roll".

Gesang: Jeannette Urzendowsky  
Gesang, Violine und Gitarre: Gennadij Desatnik  
Akkordeon und Gesang: Valery Khoryshman  
Kontrabass und Gesang: Alexander Franz

[www.chanson-nette.de](http://www.chanson-nette.de)  
[www.myspace.com/trioschoberlin](http://www.myspace.com/trioschoberlin)  
[www.musikkollektiv.de](http://www.musikkollektiv.de)

Chanson-Nette Jeannette Urzendowsky ist eine Berliner Pflanze aus dem Friedrichshainer Kiez. Nach einer Gesangs- und Schauspielausbildung widmet sie sich seit zehn Jahren professionell der Kleinkunst. Zuvor studierte sie Medizin und wurde Fachärztin. Doch ihre große Liebe gilt der Musik und dem Spiel auf der Bühne.

Ihr Repertoire umfaßt Chansons und kabarettistische Texte von den Zwanziger Jahren bis heute sowie eigene Chansons. Sie tritt auf Kleinkunsth Bühnen und in Theatern und Salons in Berlin und bundesweit auf. Tourneen führten sie nach Rom, Nizza, Genf und durch Namibia.

Scho? ist ein Slang-Wort aus Odessa und heißt soviel wie: "Was soll sein?" und für Trio Scho bedeutet es: "Was wir für Musik machen? Unsere Musik!" Das Trio Scho entstand 1992 in der ukrainischen Stadt Poltawa. Seit 1994 sind die Musiker vorwiegend auf den Bühnen Berlins unterwegs und feiern mit ihrem Repertoire aus russischen Liedern, Swing, Tango und Bossa Nova immer größere Erfolge.

Ihre Auftritte in Radio und Fernsehen sowie auf dem Karneval der Kulturen zeigen, wie vielseitig sich die drei Musiker präsentieren können. Im Jahr 2000 und 2011 gewann das Trio den Musikwettbewerb des Berliner Senats.

Zum Repertoire des Trio Scho gehören russische Lieder und Instrumentalstücke von den "Goldenen Zwanzigern" bis in die Jetzt-Zeit. Dazu zählen russische Tangos von Pjotr Leschenko, berühmte sowjetische Schlager von Leonid Utjosow sowie eigene Lieder, Folklore und russischer Swing.

-----  
Für das Weiterleiten dieser Information an Ihre/Eure Freunde und Bekannten wäre ich sehr dankbar.  
Über Ihr/Euer Kommen würde ich mich sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für die Festtage und das Neue Jahr  
Gerwine Sinapius

-----  
**Homepage:** [www.cafe-lyrik.de](http://www.cafe-lyrik.de)  
**Facebook:** [www.facebook.com/CafeLyrik](http://www.facebook.com/CafeLyrik)